



# JOURNAL



## CONTENU - INHALT

### EN FRANCE:

- 1. LE PROGRAMME A ROMORANTIN
- 2. TEXTES D'ELEVES ET QUELQUES PHOTOS

### IN DEUTSCHLAND:

- 3. DAS PROGRAMM IN LANGEN
- 4. SCHÜLERBERICHTE UND BILDER
- 5. PRESSEECHO



EN FRANCE



IN DEUTSCHLAND

## **Jumelage 2012 Langen-Romorantin Planning du 13 au 20 mars 2012**

---

### **Mardi 13 mars :**

**Vers 18h30 :** Arrivée des correspondants allemands au parking Dalonneau.  
Accueil dans les familles.

### **Mercredi 14 mars :**

**8h00 :** Accueil au Collège Maurice Genevoix des Allemands et de leurs professeurs. Cafétéria du collège.

**9h00-10h00 :** participation des **23 élèves allemands** aux cours au **collège**.

**10h00-11h50 :** Rallye dans les rues de Romorantin-Lanthenay ( uniquement entre Allemands ; les Français ont cours normalement).

**Après-midi** dans les familles.

### **Jeudi 15 mars**

**08h00-10h00 :** Participation des élèves allemands aux cours au collège.

---

**Sur la route des châteaux de la Loire** : Excursion pour les élèves allemands uniquement.

**10h00 :** Départ pour le château de Chambord (parking Dalonneau). Pique-nique (préparé par les familles françaises) dans le parc du château.

Découverte de la façade du vieux château et du vieux quartier de la ville de Blois. Quartier libre.

---

**16h00 :** pot à la mairie de Romorantin

### **Vendredi 16 mars**

---

#### **Excursion commune à Paris**

**07h00 :** départ pour Paris (parking Dalonneau)

Visite du tombeau de l'Empereur Napoléon 1<sup>er</sup> aux Invalides (à confirmer), Champs de Mars et Tour Eiffel, pique-nique au Champs de Mars, croisière en bateaux-mouches depuis le pont de l'Alma. Prévoir un pique-nique !!

Retour vers **21h00**.

---

**Samedi 17 et dimanche 18 mars** : week-end en famille.

### **Lundi 19 mars :**

**08h00-9h00 :** Participation des élèves allemands aux cours au collège.

---

#### **Excursion commune à Bourges**

**(Horaire de départ à confirmer)** départ pour Bourges (parking Dalonneau)

Rallye dans la ville de Bourges. Prévoir un pique-nique !!! Quartier libre

**15h30 :** Départ de Bourges

---

**18h30 :** fête d'adieu à la salle du Lanthenay

**Mardi 20 mars** : 7h30 : départ des Allemands (parking Dalonneau)

# In Frankreich...

Am Mittwoch hatten wir mit dem Austauschpartner ein Sporttreffen. Am Nachmittag sind wir mit Grégoire, Corentin und ihren Austauschpartnern in den Zoo de Beauval gegangen. Wir haben mit Charly am Donnerstag Basketball gespielt. Die Deutschen sind nach Chambord gegangen. Freitag waren wir in Paris. Wir haben den Eiffelturm und den Invalidendom besichtigt. Außerdem haben wir eine Schifffahrt gemacht. Am Samstag sind wir mit den Austauschpartnern in die Eisbahn gegangen. Da Clara am Sonntag Geburtstag hatte, haben wir gefeiert. Und Montag haben wir den Dom in Bourges besichtigt. Am Abend gab es eine schöne Abschlussfeier. (Théo)



## LE JOUR QUI M'A LE PLUS PLU EN FRANCE...

...c'était vendredi. Nous étions à Paris, c'est une ville très grande et jolie. Nous sommes montés dans la Tour Eiffel et nous avons vu toute la ville. Après, nous avons fait une croisière en bateau sur la Seine. Nous avons vu beaucoup de ponts.

Cette journée était belle.

(Martin)



## Bourges

Aujourd'hui nous sommes allés en bus à Bourges. Là, nous avons fait un jeu de piste avec des gens qui portaient des vêtements médiévaux. Nous avons vu aussi une grande cathédrale. Il faisait froid et je crois que ce voyage était un peu ennuyeux.

(?)



# La fête d'adieu - Die Abschlussfeier

Montag, 19.03.12

Abschiedsfeier (19:30 Uhr)

Montagabend war die Abschiedsfeier. Wir feierten in einem großen Haus, etwas abseits der Stadt. Jede der französischen Familien brachten etwas zu Essen mit. Der Abend war schön. Ein paar Leute tanzten und es lief Musik. Am Ende wurden die Sieger der Stadtralley durch Romorantin gerannt. Für viele war der Abschied sehr schwer, aus Angst der morgigen Abreise.



Clara, Lara, Angela, Leonie, Rieka, Sophia et Caro sont très heureuses



Aileen et Sara sont très tristes et elles doivent pleurer.

## Die Abschlussfeier

Die Abschlussfeier wurde sehr gut von den Franzosen organisiert. Man hatte allen angesehen, dass sie sich auf die Feier freuten. Jede Person, die brachte etwas proviant mit, von Pizza, zu Getränken wie Coca Cola oder Sprite, wir hatten alles da. Es haben 3 Personen der Franzosen, auf Gitarre und Keyboard 2 Lieder gespielt. Das fand ich sehr unterhaltend. Als sie dann mit dem Vorspiel der 2 Lieder fertig waren, haben sich alle Leute auf das Buffet gestürzt. Bei diesem Anblick wurde mir klar, dass alle richtig hatten. Es gab niemanden der auf irgendeinerweise traurig war. Alle waren glücklich und haben ihren letzten Tag sehr in Frankreich sehr genossen. Zum Abschluss hörten wir dann ein paar coole Lieder gehört, bei denen ein paar Jungs die Sab rausließen.

## LA FÊTE



LE BUFFET



LA REMISE DES PRIX



LA MUSIQUE



LA DANSE



# L'Ecole en France - Schule in Frankreich

Unsere Austauschpartner gehen auf das Collège Maurice Genevoix. Bei unserem Frankreichaufenthalt hatten wir insgesamt drei Schulstunden an zwei Tagen, die jeweils um 8 Uhr anfangen, und 55 min. dauerten. An normalen Schultagen endet die Schule erst am späten Nachmittag. Nur Mittwochs haben die Franzosen keinen Nachmittagsunterricht.

Da die Aufsichtspflicht in den Schulen sehr ernst genommen wird, gibt es dort Regeln, die wir nicht alle so von unserer Schule kennen. Man darf das Schulgelände, außer zur Mittagspause, nicht verlassen. Dies ist auch nicht möglich, da es hohe Zäune gibt. Während der Freistunden muss man sich in einem speziell beaufsichtigtem Raum befinden. Elektronische Geräte sind auf dem gesamten Schulgelände verboten.

Zu den Schulstunden wurden wir in Gruppen aufgeteilt. So konnten wir uns anschauen, wie so eine Unterrichtsstunde abläuft. Man wird von der Lehrkraft zu den Klassenräumen abgeholt und darf nicht ohne Begleitung einer Lehrkraft den Klassenraum betreten. Am Anfang des Unterrichts steht man zur Begrüßung der Lehrkraft auf. Während der Schulstunden ist es in den Klassenräumen ziemlich leise, da die Lehrer etwas strenger sind. Ein anderer großer Unterschied ist, dass die Klassenräume mit viel mehr elektronischen Geräten, wie Beamer, Activboard und Computer, ausgestattet sind. Die Personen, die im Deutsch- und Englischunterricht waren, haben berichtet, dass die Franzosen in der Grammatik nicht so weit fortgeschritten sind.

Als wir dort waren, wurde die Schule gerade renoviert, sodass der Unterricht in Containern stattfand. Außerdem gehört zum Collège ein immer geöffneter Fuß- und Basketballplatz.



## Collège Maurice Genevoix

Les cours au collège Maurice Genevoix sont un peu différents. Ils ont 55 minutes et pas 45 minutes comme chez nous en Allemagne. Dans les classes il y a aussi plus des équipements électroniques. Avant les cours, les élèves attendent leur prof pour aller ensemble dans la classe. A notre école nous attendons devant notre classe, et quand notre prof arrive, il ouvre la porte et nous allons dans la classe. L'école française était très intéressante, parce-que il y avait beaucoup de différences et des nouvelles expériences.

(von Martha und Alma)

# Austausch mit dem Collège Maurice Genevoix - Rückbesuch in Langen

## Programm vom 9. bis 16. Mai 2012

---

### **Mittwoch, 9. Mai 2012**

Ca. 18:00-18:30 Uhr Ankunft der Franzosen

### **Donnerstag, 10. Mai**

07:45 Uhr Begrüßung der frz. Austauschgruppen in der Mensa, kleines Frühstück  
(ohne Deutsche, Paten kommen um ca. 08:15 Uhr dazu)

2.-4. Std. Besuch des Unterrichts (in 3er od. 4er-Gruppen, verteilt auf 8. und 9. Klassen)

11:30 Uhr Begrüßung im Rathaus, anschl. Mittagspause

Nachmittags: Stadtrallye der Franzosen durch Langen

13:45 Start vor der Mensa

15:15 späteste Rückkehr der Rallyegruppen

### **Freitag, 11. Mai**

Vormittag: Besuch des Unterrichts (1.-4. Std.; 5./6. Std. Sportturnier)

Mittagspause

Nachmittag: 13:45 Fahrt nach Mainz, Besuch des Gutenberg-Museums,  
Entdeckung der Mainzer Innenstadt mit Zeit zur freien Verfügung

### **Sa/So 12./13. Mai: Wochenende in den Familien**

### **Montag 14. Mai**

Tagesausflug an den Rhein

08:15 Uhr Abfahrt (Parkplatz Stadthalle) mit dem Bus an die Loreley,

10:55 Abfahrt mit dem Schiff in St. Goarshausen (Brücke 2)

12:50 Ankunft Assmannshausen; von dort Fahrt mit der Sesselbahn zum Jagdschloss

Panorama-Spaziergang zum Niederwald-Denkmal, Picknick

Fahrt mit der Seilbahn nach Rüdesheim, dort Zeit zur freien Verfügung

### **Dienstag 15. Mai**

1./2. Std Arbeit an der Austauschzeitung

Tagesausflug nach Frankfurt

09:34 Abfahrt Langen Bf mit S4, 09:55 Ankunft Hauptwache

Spaziergang durch die Innenstadt,

ca. 10:30 Maintower, gemeinsamer Gang zur Alten Oper/Fressgass; Zeit zur freien Verfügung  
(Schüler bleiben in Kleingruppen zusammen mit den Austauschpartnern; Picknick)

Treffpunkt 14:00 am Römer,

Fahrt mit Straßenbahn Linie 11 zum Dialogmuseum (ab Römer 13 min bis Osthafenplatz, ab 14:10 od.  
14:17)

Besuch des Dialog-Museums zeitversetzt in 8er-Gruppen

Rückfahrt ab Dialog-Museum (Osthafenplatz) um 17:42 (Tram, S-Bahn)

18:12 Rückkehr in Langen Bf

ab 19:30 Uhr Abschiedsfeier in der Mensa

### **Mittwoch 16. Mai**

Ca. 07:30 Uhr Rückfahrt der Franzosen

# In Deutschland...

## DAS SPORTTURNIER.

- Freitag haben wir ein Sportturnier in der Freizeit gemacht.

Des gars ont joué au football.

Eric sagt: "das war gut und hat sehr viel Spaß gemacht!"

Justine, Justine et Bérénice ont joué au hockey!

Justine hat sich we getan, weil sie einen.

- Schlägen gegen die hand bekommen hat Emilie hat Basketball gespielt.

C'était drôle!

Das Sportturnier hat 2 Stunden gedauert.

Il y avait 3 sports différents.

A Maurice Genevoix, il n'y a pas de hockey dans le gymnase.

-Er war sehr heiß!



Justine, Justine, Emilie, Eric,  
Bérénice ..



### lLainz

Wir sind mit der Bahn nach lLainz gefahren. Die Fahrt hat ungefähr 1 Stunde gedauert.

Nachdem wir angekommen sind, haben wir zuerst ein Museum besichtigt.

Das Museum gefiel nicht jedem, deswegen waren wir schnell fertig. Danach hatten wir Zeit zum shoppen.

Alle waren in Geschäften.

Wir haben uns danach am Brunnen getroffen und sind wieder nach Hause gefahren.

Zuhause angekommen, haben ich und meine Austauschpartnerin uns fertig für den Abend gemacht, da ich meine Freunde und die Franzosen zu mir eingeladen habe.

C'était une bonne journée, mais le musée était bof parce que c'était ennuyeux.

Mais la fête était très jolie. Dans le train c'était très drôle avec les français et mes amis.

Des français sont très sympas et très drôle. Ils sont mes nouveaux copains. Le soir c'était bien aussi.

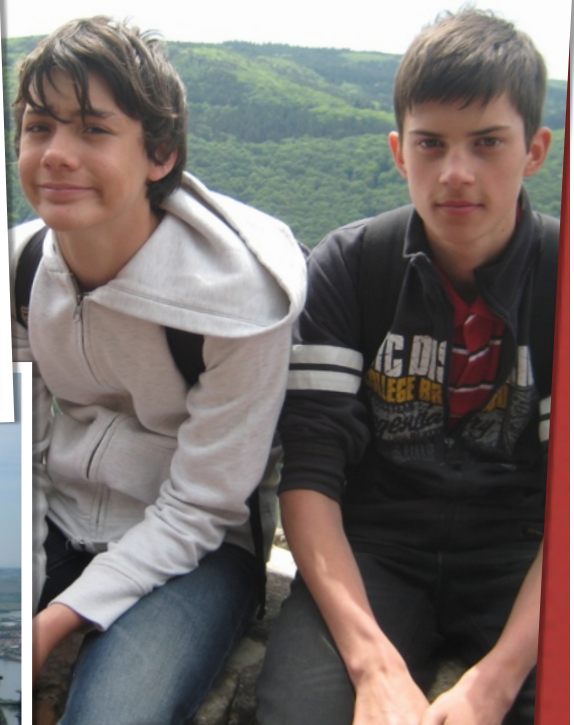
(Esra)

# EN ALLEMAGNE... LE RHIN

Baudat Grégoire  
Mays Lucas  
Lévi

Mainz

Wir sind nach Mainz gegangen. Wir haben ein Museum besucht. Das Museum heißt "Gutenberg-Museum". Wir sind nach Mainz gefahren mit der U-Bahn. Es gab Deutsche Bücher. Wir sind in eine Bar gegangen. Wir haben etwas getrunken. Dann, haben wir uns am Beunen getroffen.



## DER TAG, DER UNS AM MEISTEN GEFALLEN HAT,...

...war Montag. Am Morgen haben wir uns an der Stadthalle getroffen.

Dann wir sind mit dem Bus nach St. Goarshausen gefahren. Wir haben eine Schifffahrt gemacht, die zwei Stunden gedauert hat. Dann sind wir in Assmannshausen angekommen und sind mit der Seilbahn gefahren. Wir haben einen Spaziergang gemacht und wir haben gepicknickt. Dann sind wir mit der Seilbahn nach Rudesheim gefahren. Wir haben ein klein (wenig) Freizeit gehabt und sind nach Langen zurückgekommen.

(Adèle, Laëtitia, Julie)



# VISITE À FRANCFORT



Besuch auf dem Maintower in Frankfurt am Dienstagvormittag: leider fing's an in Strömen zu regnen.

Am Nachmittag Besuch im Dialogmuseum: In 8er-Gruppen wurden wir von Blinden oder Sehbehinderten durch einen Parcours im Dunkeln geführt, am Ende konnten wir in einer Dunkelbar sogar etwas trinken. Eine ungewohnte Erfahrung, völlig im Dunkeln zu stehen!

Mittwochmorgen:  
Abschied  
im Regen

Au revoir  
dans la pluie



# Gelernt, gestaunt, geschlemmt

44 Acht- und Neuntklässler der Dreieichschule in der französischen Partnerstadt Romorantin zu Gast

Langen (ble) ■ Frankreich ist eine Reise wert – diese Erkenntnis gewannen 44 Dreieichschüler, die sich kurz vor den Osterferien auf den Weg nach Romorantin machten. Dabei lernten sie nicht nur Langens Partnerstadt und ihre nähere Umgebung kennen, ein Teil besuchte sogar die Landeshauptstadt Paris. Zusammen mit ihren französischen Austauschpartnern lebten sie eine Woche lang in den französischen Familien, entdeckten den französischen Schulalltag und erleb-

ten gemeinsam viele schöne Momente.

Dieses Jahr gab es sogar einen doppelten Austausch: Eine 21-köpfige Gruppe der neunten Klassen, begleitet von den Lehrern Lydia Dzida und Dirk Böhmer, war zu Gast bei Schülern des Lycée Claude de France, der Oberstufenschule von Romorantin. Die 23 Schüler der achten Klassen trafen auf Gleichaltrige vom Collège Maurice Genevoix (Sekundarstufe I); sie wurden von Nicole Hutzler und Sebastian Obländer be-

gleitet. Beide Gruppen fuhren zusammen in einem Bus nach Romorantin und wieder zurück; außerdem gab es einen gemeinsamen Ausflug zu den Loireschlössern, nach Chambord und in die Stadt Blois sowie einen Empfang im Rathaus von Romorantin. Ansonsten gingen die beiden Gruppen aber getrennte Wege.

Am ersten Tag galt es natürlich erst mal, die Schulen kennenzulernen, in den Unterricht hineinzuschnuppern und die Partnerstadt zu er-



kunden; das geschah jeweils mittels verschiedener Stadtrallyes. Während die Achtklässler dann einen Tag bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit ihren französischen Austauschpartnern in der Hauptstadt Paris verbringen durften (mit Besteigung des Eiffelturms und einer Rundfahrt auf der Seine), machten sich die Neuntklässler und ihre Partner auf nach Poitiers ins Futuroscope und tauchten ein in die Welt der Technik und Zukunft.

Das Wochenende ver-

brachten die Langener in den Gastfamilien, die viel mit ihnen unternahmen. Weitere Ausflüge führten nach Tours (Lycée-Gruppe), wo eine Stadtführung auf dem Programm stand, und nach Bourges (Collège-Gruppe), das mittels einer interaktiven Stadtrallye erkundet wurde. Einen fröhlichen Ausklang bildete schließlich die Abschiedsfeier in einem kleinen Schloßchen – mit einem reichhaltigen Buffet, zu dem die Gasteltern allerlei Leckereien beisteuerten.

Langener Zeitung,  
am 2. April 2012

# Baustein für vereintes Europa

44 junge Franzosen aus zwei Schulen der Partnerstadt Romorantin zu Gast am Dreieich-Gymnasium



**Langen (ble)** ■ Heute ist die schöne Zeit leider schon zu Ende: 44 Jugendliche von zwei Schulen in der Langener Partnerstadt Romorantin treten wieder die Heimreise nach Frankreich an. Eine Woche lang haben sie sich mit ihren deutschen Gastgebern Unterricht und Alltag geteilt. Kennengelernt hatten sich die Acht- und Neuntklässler

bereits im März, als die Gymnasiasten der Dreieichschule in Romorantin waren.

„Fast könnte ich gemeinsam mit euch den Rückweg antreten“, scherzte Bürgermeister Frieder Gebhardt beim offiziellen Empfang der Stadt – er reist über Pfingsten zum Drei-Städte-Treffen nach Romorantin. Gebhardt hob in seiner Ansprache die Bedeu-

tung des Schüleraustauschs für die seit Jahrzehnten bestehende Freundschaft hervor. Die Begegnung junger Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen sei ein wichtiger Baustein für gegenseitiges Verständnis, Freundschaft und ein vereintes Europa.

Die Größe der Gruppe kommt zustande, weil zwei

Schüleraustausch-Projekte zeitgleich laufen, wie Nicole Hutzler, Französischlehrerin an der Dreieichschule, erklärte. Vom Collège Maurice Genevoix in Romorantin, mit dem das Langener Gymnasium regelmäßig Austausch pflegt, besuchten 23 Schüler die deutschen Achtklässler, die Französisch als erste Fremdsprache lernen. Vom

Lycée Claude de France war nach längerer Pause wieder eine Gruppe mit 21 Schülern an den Sterzbach gereist und verbrachte die Zeit mit den gleichaltrigen Partnern aus der neunten Klasse.

Geboten wurde den Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm, das auch mehrere Ausflüge beinhaltetete.

*Langener Zeitung am Mittwoch, 16. Mai 2012*



Ein Gruppenbild mit Bürgermeister Frieder Gebhardt zeigt die große Schar französischer Austauschschüler und ihre deutschen Gastgeber mit Lehrkräften aus beiden Ländern kurz vor dem Aufbruch zur Stadt-Rallye.

Foto: Reichel/Stadt Langen (p)

44 Gäste aus Romorantin besuchen Langen

# Schüler leben die Freundschaft

**Langen (red)** – Herzlich begrüßte Bürgermeister Frieder Gebhardt zum Beginn einer gemeinsamen Woche junge Leute aus Frankreich und ihre deutschen Austauschpartner im Langener Rathaus. Die 44 Gäste kommen von zwei Schulen in der Partnerstadt Romorantin. Bis 16. Mai teilten sie mit ihren deutschen Gastgebern Unterricht und Alltag. Kennen gelernt hatten sich die Acht- und Neuntklässler bereits im März, als die Gymnasiasten der Dreieichschule in Romorantin waren. „Fast könnte ich gemeinsam mit

euch den Rückweg antreten“, sagte der Bürgermeister mit einem Schmunzeln, er reist über Pfingsten zum Drei-Städte-Treffen in die Partnerstadt. Gebhardt betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Schüleraustauschs für die seit Jahrzehnten bestehende Freundschaft. Die Begegnung unter jungen Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen sei ein wichtiger Baustein für gegenseitiges Verständnis, Freundschaft und für ein vereintes Europa. Seinen Dank sprach Geb-

hardt den Gastfamilien aus. Zugleich hob er das Engagement der Lehrer hervor, die den Austausch organisieren und betreuen. Einen wichtigen Beitrag für die Städtepartnerschaften leistet seit Anbeginn der Fördererkreis für europäische Partnerschaften, dessen Vorsitzender Fritz-Jürgen Becker die Gäste auf französisch willkommen hieß. Die große Gruppe kommt dadurch zustande, dass zwei Schüleraustausch-Projekte zeitgleich laufen, wie Nicole Hutzler, Französischlehrerin an der Dreieichschule erklärte.

Vom Collège Maurice Genevoix in Romorantin, mit dem das Langener Gymnasium regelmäßig Austausch pflegt, besuchen 23 Schüler die deutschen Achtklässler, die Französisch als erste Fremdsprache lernen. Vom Lycée Claude de France ist nach längerer Pause wieder eine Gruppe mit 21 Schülern an den Sterzbach gereist. Den jungen Leuten stand ein vielseitiges Programm bevor. Neben Unterricht und Alltagsleben in den Familien waren eine Schiffsfahrt sowie Ausflüge geplant.